

1	Modul-Kurzkennzeichen: ✓	GPzM	courseCode	
2	Modulbezeichnung: ✓	Grundlagen der Prozessmodellierung	name	
3	ggf. Aufteilung in Lehrveranstaltungen: ✓	Vorlesung/ Übung/ Projekt	learningResourceType	
4	Dauer des Moduls: ● ✓	Einsemestrig	duration	alignmentType
5	Zuordnung zum Curriculum: ✓	WI Ba, 2. Semester, Pflichtmodul	educationalAlignment	
6	Verwendbarkeit des Moduls: ✓	Dient der Vorbereitung darauf aufbauender Veranstaltungen, insbesondere bzgl. Operationalisierung von Prozessen	educationalUse	
7	Häufigkeit des Angebots von Modulen: ●	Jedes Studienjahr: Sommersemester	courseMode	
8	Autor/in: ✓	Prof. Dr. Vera G. Meister	accountablePerson	
9	Dozent/in: ● ✓	Prof. Dr. Vera G. Meister, Prof. Dr. Dietmar Wikarski	instructor	
10	Lehrsprache: ✓	Deutsch und Englisch	inLanguage	
11	Voraussetzungen: ✓	Grundkenntnisse der Systemanalyse	coursePrerequisites	
12	ECTS-Credits: ✓	5	educationalCredentialAwarded	
13	Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung: ✓	150 Stunden, davon ca. - 30 Stunden Präsenzvorlesungen - 15 Stunden Präsenzübungen - 15 Stunden betreute Projektarbeit - 45 Stunden Selbststudium und Prüfungsvorbereitung - 45 Stunden selbständige Projektarbeit	hasPart timeRequired	CreativeWorkSeries
14	Lehrform/SWS: ✓	Vorlesung: 2 SWS Übung: 2 SWS Summe: 4 SWS	hasPart timeRequired educationalAlignment	CreativeWorkSeries
16	Studien-/ Prüfungsleistungen:	Semesterbegleitende Teilleistungen, Projekt und Abschlussklausur (60 Minuten)	about	Examination
17	Gewichtung der Note in der Gesamtnote:	1/3 der Fachnote; 7% aller Fachnoten; 2,33% der Abschlussnote	alignmentType educationalAlignment	ItemList
18	Lernergebnisse:	- Die Studierenden verstehen die Anforderungen und Problemfelder im Management von Geschäfts- und Kooperationsprozessen. - Sie verfügen über Grundkompetenzen der Analyse und Modellierung von Geschäfts- und Kooperationsprozessen im Praxisfeld. - Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der von der OMG spezifizierten Standard-Notation zur Modellierung von Geschäftsprozessen BPMN 2.0.	about	Outcome

19

	<ul style="list-style-type: none">- Sie sammeln Erfahrungen in der Planung und Durchführung von Projekten zur Prozessmodellierung nach KSA und BPMN 2.0.- Sie können Software-Werkzeuge zum Prozessmanagement in praktischen Fragestellungen bzw. Projekten gezielt und systematisch einsetzen.
Inhalte:	<ol style="list-style-type: none">1) Einführung in die Prozessmodellierung: Sichten auf Prozesse, Modellierungsanlässe, Modellierungsgegenstände, proprietäre Notationen, Standardnotationen, Modellierungswerkzeuge2) Einführung in BPMN 2.0: BPMN-Elemente – Flussobjekte, Teilnehmer, Daten, verbindende Elemente, Artefakte; einfache Prozessmodelle: lineare Abläufe, verzweigte Abläufe, Standardflüsse und implizite Gateways3) Methode und Stil von BPMN nach Bruce Silver: Mehrschrittmethode – Prozessrahmen definieren, Happy Path entwerfen, Ausnahmepfade ergänzen, Teilprozesse expandieren, Nachrichtenflüsse zu externen Teilnehmern ergänzen, Datenobjekte ergänzen; Style-Prinzipien und grundlegende Anwendungsregeln für BPMN 2.04) Spezifikation von BPMN-Flussobjekte: technischer Spezifikationsrahmen BPMN-XML, Spezifikation von Triggern für Catching-Ereignisse, Spezifikation von Prozesszuständen für Throwing-Ereignisse, Spezifikation von Aufgaben und Aktivitäten im Hinblick auf Art und Häufigkeit der Ausführung, spezielle Typen von Gateways – ereignisbasiertes XOR-Gateway, inclusive OR Gateway, komplexes Gateway5) Ausnahmebehandlung in BPMN 2.0: Angehängte Zwischenereignisse, Ereignis-Teilprozesse, Kategorien von Ausnahmen in Geschäftsprozessen, Throw-Catch-Pattern für Fehlerereignisse, Eskalationsereignisse, Nachrichten- und Signalereignisse, Pattern der Weiterleitung von Ausnahmen6) Weiterführende Themen: Schleifen und Mehrfachinstanziierung, Transaktionen und Kompensationen, Typen von BPMN Prozessdiagrammen, Gegenüberstellung von deskriptiver und analytischer Modellierung, Ausblick technische Modellierung7) Erhebung, Analyse und Modellierung realer Geschäftsprozesse nach KSA und BPMN 2.0: Kommunikation mit Stakeholdern, Erhebung von Anforderungen, fachliche und technische Analyse von Prozessen, Modellierung von Ist- und Sollprozessen, Implementierung der Prozessmodelle in eine Plattform, Dokumentation von Prozessinformationen, Präsentation der Ergebnisse vor Stakeholdern
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none">- Seminaristische Vorlesungen- Praktische Übungen und Konsultationen- MC Selbsttests- Werkzeugtutorials und -präsentationen- Projektarbeit in Gruppen und Kleingruppen- Studentische Präsentationen- Video-Vorlesungen
Literatur:	Andreas Gadatsch: Grundkurs Geschäftsprozess-Management – Methoden und Werkzeuge für die IT-Praxis. 7. Auflage, 2012.

20

21

about

Content

ItemList

interactivityType

citation

ScholarlyPaper

Book

22

	<p>Object Management Group: BPMN 2.0 – Technische Spezifikation, www.omg.org/spec/BPMN/2.0/PDF , 2011.</p> <p>Jakob Freund, Bernd Rücker: Praxishandbuch BPMN – Mit einer Einführung in CMMN und DMN. 5. Auflage, 2017.</p> <p>Thomas Allweyer: BPMN 2.0 Business Process Model and Notation – Einführung in den Standard der Geschäftsprozessmodellierung. 3. Auflage, 2015.</p> <p>Bruce Silver: BPMN Method & Style – With BPMN Implementor’s Guide. 2nd Edition, 2011.</p>
Besonderes:	Praxisprojekt im Hochschul- oder Unternehmensumfeld

comment